2023 Fastenzeit Info Madagaskar – Geschichte und Politik

(3. Fastensonntag)

„Wie an jedem Fastensonntag, nun noch einige kurze Informationen über Madagaskar, heute zu Geschichte und Politik:

Obwohl man annimmt, dass der Ursprung der Menschheit in Ostafrika, also in unmittelbarer Nachbarschaft Madagaskars, liegt, wurde die Insel als eines der letzten Gebiete der Erde besiedelt – die Schätzungen schwanken zwischen ca. 2500 und 10000 Jahren. Das Land war dünn besiedelt. Es bildeten sich nur langsam einzelne Königreiche heraus.

Der erste bekannte Kontakt mit Europäern datiert auf den 10.08.1500, der erste moderne Staat auf das Jahr 1787. Der König (Andrianampoinimerinas) teilte das Volk in kastenartige Gruppen ein. Sein Sohn orientierte sich an England und der Aufklärung, dessen Witwe suchte von beidem wieder größeren Abstand. Die dritte Generation der Familie wandte sich wieder dem englischen Vorbild zu und machte auch das protestantische Christentum zur Staatsreligion. Der Islam und vor allem der traditionelle Ahnenkult wurden aber weiterhin praktiziert.

1896 eroberten die Franzosen Madagaskar und machten es – nach zuvor zwei gescheiterten Versuchen – zu einer ihrer Kolonien. Die Kolonialherrschaft wurde vor allem nach dem 2. Weltkrieg gegen wachsenden Widerstand mit militärischer Gewalt aufrechterhalten. Am 26. Juni 1960 erlangte Madagaskar die Unabhängigkeit. Die Folgezeit war von Instabilität geprägt und brachte zunächst eine Militärdiktatur, dann eine sozialistisch geprägte Republik hervor. Die aktuelle, dritte Republik konnte mit internationaler Hilfe in den letzten gut 10 Jahren eine – wenn auch immer wieder bedrohte – rechtsstaatliche Tradition hervorbringen.“

(nach Wikipedia-Artikel „Madagaskar, abgerufen am 10.03.2023)